

Hallentrakt links:

Die Halle ist in einer Stahl-Skelett-Bauweise errichtet. Fassadenbereiche aus Iso-Paneel-Elementen. Es liegt eine Beheizung über Deckengebläsestrahler vor. Fußboden mit abgezogener Stahlbetonsohle, auf Ebene des angrenzenden Terrains, stufenloser Zugang. Umlaufende Fensterelemente in Kunststoffausführung mit Iso-Verglasung.

In einem Teilbereich zur Straßenseite ist eine Zwischenebene eingezogen, diese in einer Stahl-/Holzkonstruktion. Die Erschließung erfolgt hier über eine Stahltreppe mit hölzernen Trittstufen.

Bei den Fenstern zur Traufseite handelt es sich um Leichtmetallfenster mit Sicherheitsverglasung.

Im Bereich der eingezogenen Bühne liegt ein Holzfußboden aus Rauspunddielen vor.

Bürobereich:

Dieser durch Leichtbauwände abgetrennt. Fußboden mit textilem Oberbelag, Umfassungswände in Massivausführung mit Wischputz und Anstrich. Beheizung über Plattenradiator mit Thermostatventil.

Rückwärtiger Büroraum:

In im Wesentlichen gleichartiger Ausführung.

Es liegt eine Alarmsicherung des Gebäudes vor.

Hallentrakt rechts:

Dieser Bereich als Werkstatt genutzt. Die tragkonstruktive Ausführung ist identisch. Auch hier sind Zwischenebenen eingezogen, die für Lagerzwecke genutzt werden. Es liegt ein Sektionallrolltor mit manueller Betätigung vor.

Teeküche / Personalaufenthalt:

Zur Straßenseite orientiert. Wandbereiche umlaufend deckenhoch gefliest, Bodenfliesen, Einbauzeile mit Ober- und Unterschränken. Auch hier liegen Kunststofffenster mit Iso-Verglasung vor. Beheizung über Plattenradiator mit Thermostatventil.

Personalumkleide und WC-Bereich:

Fußboden mit Steinzeug-Fliesenbelägen, Wandbereiche umlaufend deckenhoch gefliest, Kunststofffenster mit Iso-Verglasung. Einfache, aber zweckmäßige Sanitärinstallationen, Leitungsführungen auf Putz verlaufend. Dusche in bodengleicher Ausführung, Standardobjekte. WC-Spülabort mit PVC-Spülkasten.

Innenliegender Ersatzteillagerraum:

Fußboden wie beschrieben, Umfassungswände mit Kalksandsteinmauerwerk bzw. Leichtbauwänden abgetrennt. Decke mit Gipskarton abgekleidet.

Die Werkstatthalle verfügt über 2 Sektionallrolltore zur Straßenseite sowie ein weiteres zur Hofseite. Der größte Teil der Werkstatthalle verfügt über einen Lagerboden, dieser mit Stahlträgern ausgebildet mit aufgelagerten, hölzernen Fußböden. Auch die Werkstatthalle ist mit einer Deckengebläsestrahlerheizung versehen.

Die Erschließung der Lagerbühne über der Werkstatt erfolgt über eine hölzerne Treppe historischen Ursprungs.

Die Elektroverteilung ist teilmodernisiert und entspricht im Wesentlichen den Anforderungen des Betriebes.

Die Fertigstellung des Hallengebäudes erfolgte im Jahre 2004.

Heizungsraum:

Es liegt eine gasgefeuerte Warmwasserzentralheizung vor, Markenfabrikat Viessmann. Die Anlagentechnik stammt aus dem Ursprungsbaujahr.

Außenbereiche:

Die rückwärtigen Hofflächen sind komplett mit einer Betonverbundsteinpflasterung versehen. Das Grundstück ist umlaufend eingezäunt mit einem Stabmattenzaun.

Ferner liegen im rückwärtigen Bereich Unterstände vor, bestehend aus einem ehemaligen Container.

Zur Grundstückszufahrtsseite ist ein großer Teich angelegt, dieser zur Aufnahme des anfallenden Oberflächenwassers.

Im Zufahrtsbereich liegt eine zweiflügelige Toranlage in Stahlbauweise in verzinkter Ausführung vor.



Vermessungs- und Katasterverwaltung Niedersachsen

Gemeinde: Neu Wulmstorf
Gemarkung: Rade
Flur: 5 Flurstück: 83/9

Liegenschaftskarte 1:1000

Standardpräsentation

Erstellt am 08.10.2024
Aktualität der Daten 28.09.2024

